

Stadt Bergneustadt
Eing. 28. Okt. 2020
FB 3

10-11

Wültenweber-Gymnasium Bergneustadt

Schule der Stadt  Bergneustadt



Schulentwicklungsplanung

hier: Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Bergneustadt für die Zeit von 2019/2020 bis 2024/25

Stellungnahme für das Wültenweber-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Knabe, sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem vorliegenden Schulentwicklungsplan – Stand Februar 2020, zugesandt mit Ihrem Schreiben vom 15.10.2020 – möchte ich für das Wültenweber-Gymnasium wie folgt Stellung nehmen.

Der Gutachter schlägt unter *14. Kernergebnisse und Handlungsoptionen* als dritte Option die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule in Bergneustadt vor. Er führt dazu auf Seite 86 des Schulentwicklungsplans aus, dass „die Anmeldezahlen des Wültenweber-Gymnasiums [...] jedoch nicht stark unter einer Gesamtschule leiden [würden].“ Diese Annahme kann ich aus verschiedenen Gründen nicht teilen.

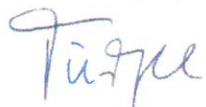
Aus dem vorliegenden Schulentwicklungsplan wird deutlich, dass die Übergangszahlen von den Grundschulen zum Wültenweber-Gymnasium deutlich niedriger als der Landestrend in NRW für die Schulform Gymnasium sind. Während der vorliegende Schulentwicklungsplan als Mittel der Jahre 2014/15 bis 2018/19 eine Übergangsquote zum WWG in Höhe von 30% (vergl. S. 40) ausweist, gibt *it.nrw* beispielsweise für das Schuljahr 2017/18 eine Übergangsquote von 40,9 % für das Land Nordrhein Westfalen an (www.it.nrw/im-sommer-2017-wechselten-zwei-von-fuenf-kindern-nrw-von-einer-grundschule-zum-gymnasium-90833). Die Situation in Bergneustadt ist demnach anders gelagert als im restlichen Land.

Zudem ist insbesondere für die gymnasiale Oberstufe eine größtmögliche Schülerzahl wünschenswert, um ein reichhaltiges Kursangebot vorhalten zu können. Dies ist entscheidend für die Attraktivität einer gymnasialen Oberstufe und wirkt sich in hohem Maß auf eine mögliche Abwanderung von Schüler/innen des WWGs an die deutlich größeren Nachbargymnasien bzw. auf die Einpendlerzahlen und die Anzahl der Seiteneinsteiger von der Real- oder Hauptschule aus.

An dieser Stelle weist der Schulentwicklungsplan darüber hinaus eine Lücke auf, weil die Abgänger der Haupt- und Realschule, die ihre Schullaufbahn in einer gymnasialen Oberstufe fortsetzen, nicht erfasst wird. Die Schulabgängerstatistik des Schuljahres 2018/2019 für die Stadt Bergneustadt, die dem Schulausschuss vom 16.09.2020 ebenfalls zur Kenntnis gegeben wurde, weist lediglich 21 Schüler/innen, die nach der 10. Klasse der Realschule in eine gymnasiale Oberstufe überwechseln, aus. Mit einer derartig geringen Schülerzahl lässt sich jedoch keine zweite Oberstufe in Bergneustadt bilden.

Daher halte ich die vom Gutachter vorgeschlagene dritte Option, eine Integrative Gesamtschule in Bergneustadt einzurichten, nicht für zielführend.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Türpe', written in a cursive style.

Türpe, OStD' Schulleiterin